

Bedarfserfassung Richtlinien:

Alle folgenden sicherheitstechnischen Ausrüstungen sollen für Alle in den Bereichen frei zugänglich angebracht oder gelagert sein, und bei den Unterweisungen soll darauf aufmerksam gemacht werden.

Brandlöschdecken:

Brandlöschdecken sind vor Allem für das rasche Ersticken von Flammen geeignet, wenn die Kleidung, Haare etc. von Personen in Brand geraten um die Folgeschäden zu minimieren. (Auf Personen soll nie mit Feuerlöschern eingewirkt werden).

Brandlöschdecken sollen vorhanden sein:

- in jedem Laborbereich (Arbeitsinspektor spricht von bis zu 3 nebeneinander liegenden Labors)
- in allen Labors vor **Allem Studentenlabors**, wo Gefahr besteht dass sich die Kleidung entzünden kann,
- in Werkstätten, wo Schweißarbeit, Lötarbeiten durchgeführt werden,
- in Räumen , wo Explosionsgefahr durch Holz- Mehl,- Zucker,- Kunstdüngerstaub möglich ist.
- in Lagerräumen, wo größere Mengen brennbare Flüssigkeiten gelagert oder umgefüllt werden
- in Allen Sozialräumen mit Küchenzeile.

In den 32 Gebäuden, wo die BOKU eingesiedelt ist, gibt es sehr unterschiedliche Ausstattung mit Brandlöschdecken. **In der Muthgasse 18/II gibt es 3 mal mehr als benötigt, die sind allerdings noch mit Asbest versehen (bräunlich) und müssen bedarfsgemäß durch die weißen (mit Glasfaserfasern versehenen) neuen Brandlöschdecken ersetzt werden. Es gibt andererseits Gebäude mit hohem Nachrüstbedarf.**

Die alten (bräunlichen) müssen BOKU weit ausgetauscht werden.

Chemikalienbindemittel:

Die BOKU wird Öl- und Chemikalienbindemittel zur Verfügung stellen. Es handelt sich dabei in erster Linie um gesinterten Talk mit hoher Saugfähigkeit. Es werden 16 kg Säcke mit einer Saugfähigkeit von bis zu 20 L Säuren, Laugen, organische Lösungsmittel, Öle, Benzin, etc. angeschafft.

Chemikalienbindemittel sollen vorhanden sein:

- in jedem Laborbereich (Arbeitsinspektor spricht von bis zu 3 nebeneinander liegenden Labors)
- in allen Labors vor **Allen Studentenlabors**, wo Gefahr besteht größere Gefäße zu Bruche gehen,
- in allen Lagerräumen, wo größere Mengen an Säuren, Laugen, organische Lösungsmittel, Öle, Benzin, etc. gelagert oder umgefüllt werden

Augenduschen, Augenwaschflaschen:

Es wurde inzwischen in vielen Labors nachgerüstet, mit an die Kaltwasserleitung angeschlossenen Augenduschen.

Die BOKU wurde inzwischen **behördlich** aufgefordert, den Umgang mit Augenduschen zu üben, im Zuge der Unterweisungen und speziell in Studentenlabors dies zu üben.

Wie verwendet man eine Augendusche richtig?

Augenduschen sollen vertikal einen Wasserstrahl von 20 - max. 30 cm haben. Man nähert sich dem Strahl so, dass man das Auge zur Spülung offenhalten kann, um den optimalen Wascheffekt zu erzielen. **Bitte üben und unterweisen.**

Augenwaschflaschen sind in derselben Art zu verwenden ohne zu kräftig zu drücken.

Augenduschen, Augenwaschflaschen sollen vorhanden sein:

- in jedem Labor, wo die Gefahr gegeben ist, sich die Augen zu verätzen.
- Speziell auch für Studentenlabors soll der Nachrüstbedarf gemeldet werden.

Installierte Augenduschen, werden im Unterschied zu den Notduschen nicht von den technischen Gebäudediensten gewartet, daher die Bitte an Alle Laborverantwortlichen, die Augenduschen aus hygienischen Gründen alle 14 Tage 1 min durchspülen.